



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
03.03.2016

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Thomas Suttrup

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 15. Februar 2016 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Neuausbau der Straße Ostlandsiedlung
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung
Vorlage: FB 3/370/2016
2. Umgestaltung der Bushaltestelle St.-Antonius-Gymnasium in Lüdinghausen
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung
Vorlage: FB 3/371/2016
3. Kommunales Energieeffizienz Netzwerk Münsterland und Ruhr (KEEN Münsterland und Ruhr)
hier: Beteiligung der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/385/2016
4. Bauvorhaben Markt 2 - vormals Café Hellmann
Vorlage: FB 3/367/2016
5. Regionaleprojekt WasserBurgenWelt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) / Teilbaustein StadtLandschaft
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung
Vorlage: FB 3/365/2016
6. Regionaleprojekt WasserBurgenWelt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)/ Teilbaustein StadtLandschaft
hier: Umsetzung des sich bis in die StadtLandschaft / Innenstadt erstreckenden Museumskonzeptes der Burg Vischering (einschließlich des für den gesamten Bereich erarbeiteten Leitsystemes)
Vorlage: FB 3/379/2016
- 6.1. Regionaleprojekt WasserBurgenWelt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)/ Teilbaustein StadtLandschaft
hier: Umsetzung des sich bis in die StadtLandschaft / Innenstadt erstreckenden Museumskonzeptes der Burg Vischering (einschließlich des für den gesamten Bereich erarbeiteten Leitsystemes)

- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 3/379/2016/1
7. Marktplatzumgestaltung im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
hier: Ausführungsplanung
Vorlage: FB 3/366/2016
8. Ersatz für Rialtobrücke
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2016
Vorlage: FB 3/372/2016
9. Bürgerantrag: Unterschutzstellung Schlosserei Schlütermann, Hauptstr.2, Seppenrade
Vorlage: FB 3/373/2016
10. Berichte
11. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

12. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/375/2016
13. Berichte
14. Anfragen

Öffentlicher Teil:**TOP 1) Neuausbau der Straße Ostlandsiedlung
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung
Vorlage: FB 3/370/2016**

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Stv. Kortmann, dass man aufgrund der nicht bereits zur Sitzungseinladung beigefügten Ausführungsplanungen über die Ausführung nicht abstimmen könne. Darüber hinaus gehöre der ToP 3 in den KEPS. Er beantragt, den ToP 3 von der Tagesordnung zu nehmen. Bürgermeister Borgmann verweist auf die Zuständigkeitsordnung. Der Schwerpunkt Umwelt stehe mehr im Vordergrund. Außerdem dränge die Zeit.

Beschluss:

Der Tagesordnung wird vertagt.

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	1

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Elkendorf vom Ingenieurbüro Gnegel GmbH, Sendenhorst. Herr Elkendorf stellt die Ausführungsplanung vor (Anlage 1 – Präsentation).

Stv. Havermeier hält es für sinnvoll, die Unterlagen vorab digital zur Verfügung zu stellen. Die Planungen seien gut und richtig – vor allem der verkehrsberuhigte Bereich. Er möchte wissen, ob der Lampentyp identisch mit dem Lampentyp im BG Höckenkamp-Süd sei. Dies wurde bestätigt. Zu der Frage der Anzahl der Stellplätze antworte Herr Elkendorf, dass insgesamt 12 Stellplätze geplant seien.

Stv. Schulze-Uphoff möchte wissen, ob der Unterbau erhaltbar sei, weil die Anlieger keine Pflasterung wünschten. Man habe damals in der Hermann-Stehr-Straße ebenfalls den Ursprungszustand wieder hergestellt. Er bittet um Aussagen zu den Kosten und der möglichen Verlegung einer Gasversorgung.

Herr Elkendorf antwortet, dass die Gelsenwasser AG die Gasversorgung durchführen würde, wenn mindestens sechs Grundstücke angeschlossen würden. Zu der Frage des Unterbaus teilt Herr Elkendorf mit, dass der Boden eine Zustandsklasse größer Z2 habe, so dass dieser relativ aufwendig entsorgt werden müsse. Bei einem Ausbau wie in der Hermann-Stehr-Straße liege das Einsparpotential weit unter 10 Prozent. Er macht deutlich, dass bei den von den Anliegern angelegten Pflasterstreifen/Randstreifen auf öffentlichen Flächen die Frage der Verkehrssicherungspflicht noch zu klären sei. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis bei einem solchen Ausbau (analog Hermann-Stehr-Straße) sei nicht positiv.

SkB. Barendregt regt an, den Einmündungsbereich zur L835 so zu gestalten, dass Begegnungsverkehr ungehindert fließen kann.

Stv. Holz schlägt vor, die Parkflächen farbig zu gestalten. Grundsätzlich trage die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit. Man wolle aber die Ergebnisse der Anliegerversammlung berücksichtigt wissen.

SkB. Fichtner regt an, über eine Asphaltierung nachzudenken.

Ausschussvorsitzender Suttrup weist darauf hin, dass in Lüdinghausen zahlreiche Straßenflächen vorhanden seien, bei denen die Pflasterung funktioniere.

SkB. Kostrzewa-Kock möchte wissen, wonach sich die Entscheidung richtet. Er regt an, die Entscheidung bis nach der Anliegerversammlung zu vertagen.

Bürgermeister Borgmann antwortet, dass der Ausschuss vorab eine Entscheidung treffen müsse, die man dann den Anliegern vortragen könne.

Stv. Kortmann stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss:

Der Tagesordnung wird vertagt.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	2

Stv. Wischnewski beantragt, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Ergebnisse der Anliegerversammlung im Stadtrat genannt werden. Es besteht Einigkeit im Ausschuss, dass die Ergebnisse in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vorgestellt werden.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung zum Neuausbau der Straße „Ostlandsiedlung“ zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlieger über die Ausbauplanung zu informieren. Bei Änderungswünschen, die die Grundzüge der Planung betreffen, ist über die Ausbauplanung erneut im Ausschuss zu beraten.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	4

**TOP 2) Umgestaltung der Bushaltestelle St.-Antonius-Gymnasium in Lüdinghausen
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung
Vorlage: FB 3/371/2016**

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Suhre von der nts-Ingenieurgesellschaft mbH, Münster. Herr Suhre stellt die Ausführungsplanung für die Umgestaltung der Bushaltestelle St.-Antonius-Gymnasium vor (Anlage 2 – Präsentation).

Stv. Holz regt an, durch Absperrungen die Haltestelle von der Klosterstraße abzugrenzen. Herr Suhre erklärt, dass diese nicht notwendig seien. Zu der Frage nach einer Sickermulde antwortet er, dass die Sickermulde nur schwach ausgebildet werde. Das Wasser müsse aber von der Haltestelle ins Gelände fließen. Eine andere Möglichkeit gebe es nicht. Es sei geplant, den Haltestellenbereich für Radfahrer so unattraktiv wie möglich zu gestalten, um diese zur Nutzung des geplanten neuen „Umlaufweges“ anzuhalten.

Stv. Wischnewski hat Bedenken, dass die Radfahrer den neuen Weg nutzen werden. Bürgermeister Borgmann weist auf die neuen Standorte für die Fahrradabstellanlagen hin, die als Anknüpfungspunkt dienen.

Stv. Havermeier ist der Ansicht, dass die Planung ihr Ziel erreiche. Man könne eine Attraktivitätssteigerung mit Hilfe von sogenannten Negativflächen durchführen. Er weist auf das Erfordernis einer vernünftigen Pflasterausführung im Bereich der Bushaltestelle hin. Für Starkregenereignisse solle die Sickermulde einen Notüberlauf an den vorhandenen Regenwasserkanal erhalten.

SkB. Schulze-Meinhövel möchte wissen, ob die Zahl der Parkbuchten sich erhöht habe. Die Verwaltung antwortet, dass zukünftig für vier Busse die Parkmöglichkeit bestehe. Zu der Frage nach der Querung teilt die Verwaltung mit, dass diese als Überführung zur Burg Vischering diene.

SkB. Kostrzewa-Kock fragt nach dem Zuwendungsgeber. Die Verwaltung antwortet, dass die Fördermittel vom Nahverkehr Westfalen-Lippe NWL zur Verfügung gestellt würden.

Stv. Holz erklärt, dass eine Negativfläche für Personen mit Handicap nicht sinnvoll sei. Die Barrierefreiheit sei dadurch gefährdet.

Stv. Gernitz fragt nach der Förderquote. Frau Trudwig erklärt, dass diese 90 Prozent der förderfähigen Kosten betrage.

Stv. Kortmann möchte wissen, ob der städtische Fahrradbeauftragte zu dieser Maßnahme Stellung genommen habe. Herr Steenweg antwortet, dass dies der Fall sei.

Stv. Kortmann stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss:

Der Tagesordnung wird vertagt.

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	2

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung für die Umgestaltung der Bushaltestelle St.-Antonius-Gymnasium zu.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	4

**TOP 3) Kommunales Energieeffizienz Netzwerk Münsterland und Ruhr (KEEN
Münsterland und Ruhr)
hier: Beteiligung der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/385/2016**

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Albers von der Gelsenwasser AG. Herr Albers stellt das Netzwerk vor (Anlage 3 – Präsentation).

Stv. Holz erklärt, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung begrüße. Der Austausch mit anderen Kommunen sei sehr wichtig.

Stv. Gernitz begrüßt im Namen der SPD-Fraktion den Vorschlag, der interkommunalen Kooperationsgemeinschaft beizutreten. Er beantragt die Ergänzung des Beschlussvorschlages um eine jährliche Berichterstattung im zuständigen Ausschuss.

Stv. Kortmann befürwortet grundsätzlich die Teilnahme am Netzwerk. Aufgrund des seiner Ansicht nach falschen Ausschusses werde er sich aber enthalten.

SkB. Wagner erklärt, dass die FDP-Fraktion die Teilnahme kritisch sehe.

SkB. Kostrzewa-Kock möchte wissen, wo der Unterschied zu den Aufgaben eines Klimaschutzbeauftragten sei. Herr Albers antwortet, dass die Aufgaben des Klimaschutzmanagers weitergehend seien. Es bestehe die Möglichkeit des Austauschs der Klimaschutzbeauftragten untereinander. Das Netzwerk ersetze diesen aber nicht.

Stv. Möllmann fragt, ob die Kreise auch angesprochen worden seien. Herr Albers erklärt, dass erst seit Anfang des Jahres die Möglichkeit für Kreise geschaffen worden sei, sich zu beteiligen. Die Gespräche stehen noch aus.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss spricht die Empfehlung an den Rat aus, sich für eine Teilnahme der Stadt Lüdinghausen am Kommunalen Energieeffizienz Netzwerk Münsterland und Ruhr (KEEN Münsterland und Ruhr) auszusprechen.

Die Verwaltung soll ermächtigt werden, den entsprechenden Netzwerkvertrag zu unterzeichnen.

Der zu tragende Eigenanteil soll im Budgetbuch 2016 zur Verfügung gestellt werden. Dem zuständigen Ausschuss soll jährlich Bericht erstattet werden.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

TOP 4) Bauvorhaben Markt 2 - vormals Café Hellmann
Vorlage: FB 3/367/2016

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Architekt Arntzen. Dieser stellt das Bauvorhaben vor (Anlage 4 – Präsentation).

Stv. Holz weist auf die Anpassung des Bebauungsplanes an den Bestand hin. Eine Entscheidung zum Bebauungsplanverfahren sei für die Sitzung des Stadtrates am 17.03.2016 vorgesehen.

Stv. Havermeier regt an, die Fassadengestaltung zur Burgstraße in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vorzustellen.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 5) Regionaleprojekt WasserBurgenWelt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) / Teilbaustein StadtLandschaft hier: Vorstellung der Ausführungsplanung
Vorlage: FB 3/365/2016

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Prof. Junker von JKL. Herr Prof. Junker stellt die Ausführungsplanung des ersten Bauabschnittes der StadtLandschaft vor (Anlage 5 – Präsentation).

Herr Steenweg stellt ergänzend die Ausführung der Wege in einer wassergebundenen gebundenen Decke mit Stahlkante vor.

Zu der Frage des Stv. Holz nach den Kosten pro Bank antwortet Prof. Junker, dass diese ca. 1.200,00 € betragen würden. Ergänzend fragt SkB. Schulze-Meinhövel nach dem Material. Prof. Junker teilt mit, dass hierfür zertifiziertes Holz vorgesehen sei.

Ausschussvorsitzender Suttrup teilt mit, dass der Heimatverein für die Aufstellung der Dichterstelen einen Vorschlag erarbeitet habe, der der Verwaltung vorliege.

Stv. Holz ist der Ansicht, dass der zukünftige Unterhaltungsaufwand ein wesentlicher Kostenfaktor sei. Insofern sei die Alternative 2 – wassergebundener gebundener Weg mit Stahlkante aus Sicht der CDU-Fraktion zu bevorzugen.

SkB. Wagner erklärt im Namen der FDP-Fraktion, dass die Kosten gedeckelt werden müssten. Frau Trudwig erklärt, dass es eine vom Stadtrat bereits beschlossene Gesamtkostenobergrenze gebe. Der Rahmen werde eingehalten.

Stv. Gernitz teilt mit, dass die SPD-Fraktion der Planung - bei Einhaltung des Kostenrahmens - grundsätzlich zustimmen könne. Er weist darauf hin, dass die Fahrradständer grundsätzlich auf einer Seite der Stever aufgestellt werden sollten.

SkB. Barendregt fragt nach der Frostsicherheit der Wege. Herr Steenweg antwortet, dass die Wege ein Dachprofil bekommen und sich aus dem Gelände abheben werden. So könne das Oberflächenwasser permanent abfließen.

Stv. Kortmann möchte wissen, warum man die Ausführungsplanung nicht schon vorher versandt habe. Die Verwaltung antwortet, dass die Unterlagen erst am Sitzungstag fertig gestellt worden seien. Es habe ein hoher Zeitdruck bestanden.

SkB. Schulze-Meinhövel weist darauf hin, dass die Wege bereits in den vorherigen Sitzungen des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vorgestellt worden seien.

SkB. Wagner fragt nach der Giftigkeit der Wegeoberfläche. Herr Steenweg erklärt, dass es sich um eine besondere Mischung handeln würde, die eine andere Körnung hätte als normal.

SkB. Kostrzewa-Kock weist darauf hin, dass die von Prof. Junker vorgestellten Fahrradständer nicht zweckmäßig seien. Herr Steenweg antwortet, dass die Möglichkeit bestehe, ein anderes Modell auszuwählen.

Stv. Kortmann stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss:

Der Tagesordnung wird vertagt.

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	3

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss spricht die nachfolgende Beschlussempfehlung an den Stadtrat aus:

Die vorgestellte Ausführungsplanung für den 1. BA der StadtLandschaft (L 2 – L 4) wird zur Kenntnis genommen und grundsätzlich befürwortet. Die Ausgestaltung der Wege soll auf der Grundlage der Alternative 2 (Stahlkante und besondere wassergebundene Wegedecke) erfolgen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, auf dieser Grundlage ein Fachbüro (welches nach Durchführung des VOF-Verfahrens feststeht) mit den Leistungsphasen 6 – 9 der HOAI zu beauftragen.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

**TOP 6) Regionaleprojekt WasserBurgenWelt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)/ Teilbaustein StadtLandschaft hier: Umsetzung des sich bis in die StadtLandschaft / Innenstadt erstreckenden Museumskonzeptes der Burg Vischering (einschließlich des für den gesamten Bereich erarbeiteten Leitsystemes)
Vorlage: FB 3/379/2016**

TOP 6.1) Regionaleprojekt WasserBurgenWelt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)/ Teilbaustein StadtLandschaft hier: Umsetzung des sich bis in die StadtLandschaft / Innenstadt erstreckenden Museumskonzeptes der Burg Vischering (einschließlich des für den gesamten Bereich erarbeiteten Leitsystemes)

**- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 3/379/2016/1**

Frau Trudwig erläutert den Sachverhalt.

Stv. Holz teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Turm auf jeden Fall haben möchte. SkB. Schulze-Meinhövel führt aus, dass das Leitsystem zwar gut aber auch sehr teuer sei. Sie schlägt vor, dass nach einer kostengünstigeren Alternative gesucht werden solle. Erst danach könne man eine abschließende Entscheidung treffen.

Stv. Kortmann fragt nach der Kostenobergrenze. Die Verwaltung teilt mit, dass diese auf jeden Fall eingehalten werde.

Stv. Havermeier erklärt, dass die SPD-Fraktion den Turm nicht befürworte. Den Vorschlag von SkB. Schulze-Meinhövel würde man mittragen.

SkB. Fichtner teilt im Namen der UWG-Fraktion mit, dass man den Turm mittragen würde. Allerdings halte er eine Stele anstelle des Marktstandes auf dem Marktplatz für ausreichend. Bei dem Leitsystem spreche auch er sich für eine kostengünstigere Alternative aus.

Vor Beratung des Tagesordnungspunktes findet ein Vorsitzwechsel statt. Der Ausschussvorsitzende Suttrup setzt sich in den Zuhörerraum und der stellvertretende Ausschussvorsitzende Schulze Uphoff übernimmt den Vorsitz.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss spricht die Empfehlung aus, das vom Büro Duncan Mc Cauley erarbeitete Museumskonzept (auf den südlich der Klosterstraße gelegenen städtischen Flächen) umzusetzen. Für die einzelnen konzeptionellen Bestandteile sollen detaillierte Gestaltungsvarianten mit kostengünstigeren Alternativen erarbeitet werden, welche sodann in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt werden.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

**TOP 7) Marktplatzumgestaltung im Rahmen des Integrierten
Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
hier: Ausführungsplanung
Vorlage: FB 3/366/2016**

Frau Trudwig stellt den Sachverhalt vor.

Stv. Holz teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Variante A - Komplettausstattung befürworte.

SkB. Wagner erklärt im Namen der FDP-Fraktion, dass man ebenfalls für die Variante A-Komplettausstattung sei. Er möchte wissen, wie hoch die Kosten für die Bodenhülse eines potentiellen Fallschirmes seien. Die Verwaltung sichert eine Antwort zu.

Stv. Gernitz teilt mit, dass die SPD-Fraktion ebenfalls der Variante A-Komplettausstattung zustimmen würde.

Vor Beratung dieses Tagesordnungspunktes findet ein Vorsitzwechsel statt. Der Ausschussvorsitzende Suttrup übernimmt wieder den Vorsitz.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss spricht die nachfolgende Beschlussempfehlung an den Stadtrat aus:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen soll auf Grundlage der Planungsvariante A erfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt das Büro SAL auf dieser Grundlage mit den Leistungsphasen 6 – 9 der HOAI zu beauftragen.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

**TOP 8) Ersatz für Rialtobrücke
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2016
Vorlage: FB 3/372/2016**

Stv. Gernitz erläutert den SPD-Fraktionsantrag.

Ausschussvorsitzender Suttrup zeigt kein Verständnis für den Abbruch der Brücke. Seiner Auffassung nach sei das Wegekonzept insgesamt neu zu überdenken und eine Brücke im Bereich der Zuwegung zur Straße In der Steverau zu planen. Allerdings sollte man die Beseitigung des Rialtowehres abwarten.

Stv. Kortmann trägt die Argumente des Ausschussvorsitzenden Suttrup grundsätzlich mit. Allerdings seien die Seniorenbelange nicht ausreichend berücksichtigt, so dass er dem SPD-Antrag zustimmen würde.

Stv. Havermeier ergänzt, dass die Brücke nicht für alle Menschen nutzbar sei. Diesem müsse man abhelfen. Vom Zeitablauf sehe man die Umsetzung der Maßnahme eher mittelfristig.

SkB. Wagner weist auf die Möglichkeiten von Fördermitteln hin. Man könne für die Umsetzung der Barrierefreiheit eventuell Fördermittel in Höhe von 90 Prozent erhalten.

Stv. Holz erklärt, dass der Abbruch des Rialtowehres bis Ende des Jahres durchgeführt werden soll.

Stv. Möllmann fragt nach, ob die SPD-Fraktion mit einer mittelfristigen Planung (Jahre 2019/2020) einverstanden sei. Stv. Gernitz bestätigt dies. Allerdings sollte man mögliche Förderungen vorab prüfen.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des Abbruchs und des Neubaus der Rialto-Brücke einschließlich eventueller Fördermöglichkeiten mittelfristig zu prüfen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 9) Bürgerantrag: Unterschutzstellung Schlosserei Schlütermann, Hauptstr.2, Seppenrade Vorlage: FB 3/373/2016

Antragsteller Kastrup beantragt Rederecht.

Beschluss:

Herrn Kastrup wird das Wort erteilt.

- einstimmig -

Herr Kastrup erklärt, dass man schon jetzt eine vorläufige Denkmalschutzstellung beschließen möge. Frau Trudwig erklärt, dass bereits Mitte März ein Termin mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe terminiert sei.

I. Beschlussvorschlag:

- zunächst bleibt die denkmalfachliche Stellungnahme des LWL hinsichtlich der Denkmalwürdigkeit des Gebäudes abzuwarten -

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 10) Berichte**TOP 11) Anfragen**

SkB. Barendregt regt an, die Sperre des Weges zwischen dem Baugebiet Paterkamp und Lidl zu beseitigen. Weitergehend weist er auf den schlechten Zustand des Weges von der Südwiese bis zu Kleingartenanlage hin. Die Verwaltung sichert Prüfung zu.

Stv. Havermeier fragt nach dem Stand des VOF-Verfahrens StadtLandschaft. Frau Trudwig teilt mit, dass in der Sitzung des Stadtrates am 17.03.2016 das Ergebnis mitgeteilt würde.

Stv. Holz weist auf den schlechten Zustand der Wege auf dem Friedhof Seppenrade hin und regt an, dass der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt diesen in einer der nächsten Sitzung besichtigen solle. Die Verwaltung solle zusätzliche Mittel in Höhe von 30.000,00 € für die Instandsetzung des Hauptweges im Budgetbuch 2016 veranschlagen.

SkB. Wagner erklärt, dass die Rekultivierung der Aufschüttung der alten Tongrube innerhalb von 10 Jahren hätte erfolgen müssen. Die Frist laufe dieses Jahr aus. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass das Wasser- und Schifffahrtsamt und der Eigentümer hierfür zuständig seien. Stv. Holz ergänzt, dass zur Zeit Gespräche mit dem Kreis Coesfeld geführt würden, stattdessen Ausgleichszahlungen vorzunehmen.

SkB. Schulze-Meinhövel fragt nach dem Grund der Sperrung des Haupteinganges der Musikschule. Darüber hinaus stünden bei Kälte die Türen offen. Sie habe Auskunft erhalten, dass komplett neue Möbel angeschafft würden. Die alten Stühle seien alle entsorgt worden. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass das Mobiliar nur zum Teil erneuert werde. Zu der Frage nach den Eigentumsverhältnisses der Zuwegung zur Musikschule teilt Bürgermeister Borgmann mit, dass diese städtisch sei.

SkB. Kostrzewa-Kock möchte wissen, ob die Anlieger der Ostlandsiedlung zu Ausbaubeiträgen herangezogen würden. Dies wird von der Verwaltung bestätigt und darauf hingewiesen, dass keine großen Kostenabweichungen zwischen den Varianten „Pflaster“ und „Asphalt“ bestehen.

Thomas Suttrup
Vorsitzende/r

Sabine Liebing
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 15. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 03.03.2016

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Möllmann, Bernhard	Vertretung für Herrn Michael Merten
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	Vertretung für Herrn Heinrich Horstmann
Suttrup, Thomas	

SPD-Fraktion

Barendregt, Kors	
Gernitz, Niko	
Havermeier, Dirk	
Weniger, Ernst-Dieter	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	
Kostrzewa-Kock, Lothar	

UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	Vertretung für Herrn Dr. Wolfgang Wischnewski
Wischnewski, Susanne	Vertretung für Herrn Josef Wannigmann

FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

von der Verwaltung

Liebing, Sabine	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Tüns, Dieter	

UWG-Fraktion

Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	